BARTIMÄUS

darf sich was wünschen



Esther Freudenberg



BARTIMÄUS SITZT IMMER AM STRASSENRAND UND BETTELT. ER SIEHT NICHTS, ER IST BLIND. WENN ANDERE IHM NICHTS GEBEN, MUSS ER VERHUNGERN.





WENIGSTENS HAT ER SEINEN MANTEL, DER IHN TAGS-
ÜBER VOR DER HEISSEN SONNE SCHÜTZT UND IN DEM ER
NACHTS SCHLAFEN KANN.





EINES TAGES HÖRT BARTIMÄUS, WIE VIELE MENSCHEN ZUSAMMEN MIT JESUS HERANKOMMEN.

SOFORT FÄNGT BARTIMÄUS AN ZU RUFEN: „**Jesus, du Sohn Davids, hab Mitleid mit mir und hilf mir!**“